



GESTALTEN? KANN ICH!

20 Bastelideen - inspiriert durch große Designer



MIDAS

Joséphine Seblon
illustriert von Robert Sae-Heng



GESTALTEN? KANN ICH!

20 Bastelideen - inspiriert durch große Designer



Joséphine Seblon

illustriert von Robert Sae-Heng

MIDAS

Inhalt

6 Einführung

8 So geht dieses Buch



DESIGN IN FRÜHEREN ZEITEN? KANN ICH!

12 Glänzende Dekoration

Brosche aus dem antiken Griechenland

16 Mosaikmuster

Römische Mosaikfußböden

20 Partylichter

Chinesische Papierlaternen

24 Illustrierte Initialen

Mittelalterlich gemalte Handschriften

28 Fingerschalen

Japanische Raku-Töpferei

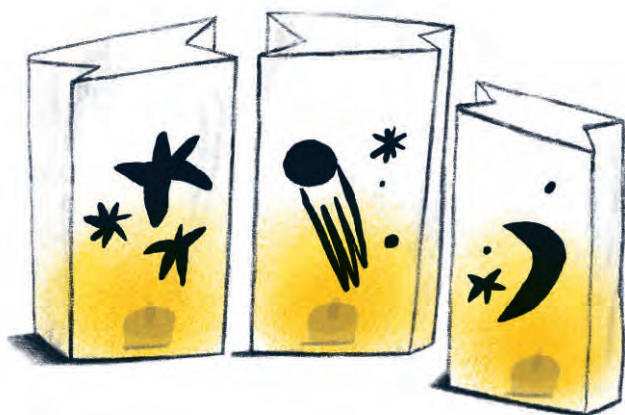
32 Bedrucktes Papier

Mustertapete von William Morris



MODERNES DESIGN? KANN ICH!

- 38 **Fantasie-Städte**
Karte der London Underground
- 42 **Eisstiel-Liegestuhl**
Marsan-Sessel
- 46 **Mini-Rennautos**
Ferrari-Rennwagen
- 50 **Hängendes Mobile**
Bruno Munaris Nutzlose Maschinen
- 54 **Steckpuppen**
Colouring Toy von Charles und Ray Eames
- 58 **Warnschilder**
Straßenschild Vorsicht, Kinder!
- 62 **Buchstabenüberlagerung**
Massimo Vignellis Typografie-Plakat



ZEITGENÖSSISCHES DESIGN? KANN ICH!

- 68 **Pixelkunst**
Susan Kares Dogcow
- 72 **Buntes Geschirr**
Marimekkos auffällige Muster
- 76 **Patchwork-Gläser**
Hello Jongerius' Vasen mit verschiedenen Materialien
- 80 **Recycler Turm**
Brunno Jaharas Obstständer
- 84 **Garn-Untersetzer**
Simone Posts recycelte Textilkreationen
- 88 **Superhocker**
Jean-Servais Somians Schüsselsitze
- 92 **Lustige Fußwege**
Yinka Iloris bunte Straßenbilder

- 96 **Liste der Designs**



»Alles ist Design. Wirklich alles!«

PAUL RAND

Nachdem ich in den letzten Jahren mit meinen Kindern Bastelprojekte für »Kunst? Kann ich!« und »Architektur? Kann ich!« zusammengestellt und getestet hatte, fragte ich mich, was der nächste Schritt sein könnte. Als ich mich in meinem Haus umsah, fielen mir viele Gegenstände auf: Vasen, Stühle, Buchumschläge, Geschirr, Spielzeug. Ich beobachtete meine Kinder: Eines spielte mit Essen aus Pappe, das wir gebastelt hatten, das andere zeichnete ein Plakat für eine Geburtstagsparty. Mir wurde klar, dass ich zwei Mini-Designer vor mir hatte.

So wie Gebäude, aber im Gegensatz zu Kunstwerken, haben gestaltete Produkte einen Zweck: eine praktische Funktion, die durch eine ästhetische Form ergänzt wird. Dieses Konzept ist für Kinder – die diese Produkte jeden Tag sehen und benutzen – leicht zu verstehen.

Aber was können Mini-Designer von den Großen lernen?

Am Beispiel verschiedener Objekte, Produkte und Grafiken von der Antike bis zur Gegenwart lernen die Mini-Designer, dass gutes Design viele Vorteile hat. Es bietet effiziente Lösungen für die Herausforderungen des Lebens und kann eine wirksame Möglichkeit für Kinder sein, sich in der heutigen Welt Gehör zu verschaffen.

Dieses Buch soll den Mini-Designern helfen zu lernen, dass Einfachheit oft der Schlüssel zum Erfolg ist, dass Beschränkungen die Kreativität anregen können, dass Farben eine Bedeutung haben und dass die Natur eine ständige Quelle der Inspiration ist.

Josephine Seblen



Charles und Ray Eames, *The Toy*, 1951

So geht dieses Buch



Eine Bastelkiste

Für jedes Projekt gibt es eine Liste mit den benötigten Materialien, doch für den kreativen Prozess ist weiteres Material nützlich. Zur Grundausstattung einer Bastelkiste gehören: weißes und farbiges Papier, Bleistifte und Buntstifte, auswaschbare Farben, Knete, Schere und Kleber. Sie können auch viele gebrauchte Materialien verwenden und ihnen neues Leben einhauchen.

Das richtige Projekt

Jedes Projekt in diesem Buch ist einzigartig. Einige sind für kleine Kinder geeignet (z. B. solche, bei denen mit Ton gearbeitet oder gedruckt wird), andere erfordern fortgeschrittene Fähigkeiten oder viel Liebe zum Detail. Berücksichtigen Sie die Interessen und Vorlieben Ihrer Mini-Designer: Stehen sie auf Videospiele? Dann basteln Sie mit ihnen ein paar Pixel-Kreaturen (S. 68). Oder wenn sie gerne schauspielern, können sie Steckpuppen entwerfen (S. 54). Es ist für alle etwas dabei!



Verschiedene Techniken


Design hat viele Facetten und umfasst eine breite Palette von Techniken. Erkunden Sie mit Ihren Mini-Designern gemeinsam verschiedene Techniken und Materialien, vom Kartoffeldruck bis zur Kratzmalerei, vom Prägen bis zum Handlettering. Beobachten Sie, welche Techniken ihnen Spaß machen, aber ermutigen Sie sie auch, ihre Komfortzone zu verlassen und neue Dinge auszuprobieren.

Ein eigenes Projekt

Die Mini-Designer werden sich von einigen der besten Designer der Geschichte inspirieren lassen, aber diese Projekte sind nicht dazu gedacht, ihren Stil perfekt zu imitieren. Die Anleitungen sind ein Ausgangspunkt, um Ideen zu entwickeln. Holen Sie sich Anregungen von anderen Projekten, um jedes Werk einzigartig zu machen. Wie würde ein Straßenschild mit Kartoffeldruck oder ein Rennwagen mit Blumenmustern aussehen?

MODERNES
DESIGN?
KANN ICH!





Von der U-Bahn-Karte bis zum Entwurf eleganter Möbel oder rekordverdächtiger Rennwagen - die Designer des 20. Jahrhunderts haben dazu beigetragen, das Leben in einer sich schnell verändernden Welt zu erleichtern.

Modernes Design ist oft gut gemacht, praktisch und einfach zu benutzen. Aber es ist auch Ausdruck künstlerischer Visionen - mit viel Farbe, Spaß und Überraschungen. In diesen Projekten erforschen unsere Mini-Designer Bruno Munaris Idee des »nutzlosen Designs« und können eigenes Spielzeug, Puppen und Mobiles entwerfen.



Mini-Rennautos

Ferrari-Rennwagen



schau mal!



Ferrari 156 F1 »Sharknose« (Haifischnose) im Maßstab 1:8, 1961

Dieser Formel-1-Rennwagen wurde 1961 von der Firma Ferrari gebaut. Es ist 4 Meter lang und hat eine glatte, spitz zulaufende Front, damit das Auto schneller fahren kann. Das Fahrwerk dieses Autos ist tiefergelegt als bei den meisten Autos. Das verhindert, dass das Auto wackelt und ruckelt, wenn es Geschwindigkeiten von bis zu 260 km pro Stunde erreicht – schnell genug, um fünf Rennen der Formel 1 zu gewinnen!

überleg mal!

Manche fanden, dass die Front des Autos wie ein Haifischgesicht aussah, mit zwei großen Nasenlöchern, deshalb erhielt das Auto den Spitznamen »Sharknose«.

- Erinnerst dich dieses Auto an einen Hai? Oder an ein anderes Tier?
- Wodurch unterscheidet sich der Ferrari sonst noch von anderen Autos?
- Machst du gerne Wettrennen mit deinen Freunden? Beim Laufen, auf dem Fahrrad oder Roller vielleicht?



probier's aus!



Bastele nun ein Rennauto aus Pappe.

Du brauchst:

- leere Papprollen, z. B. von Küchenrollen
- buntes Papier oder Karton
- Klebestift
- Bleistift
- Schere
- einen schwarzen Filzstift



1



Schneide ein Rechteck aus farbigem Papier aus, das groß genug ist, um die Papprolle zu umwickeln. Klebe das farbige Papier auf die Rolle.

2



Zeichne mit einem Bleistift einen Halbkreis auf die Rolle, wobei die gerade Linie etwa 2 cm vom Rand der Rolle entfernt sein sollte. Lass dir von einem Erwachsenen helfen, den gebogenen Teil des Halbkreises auszuschneiden, und falte ihn dann entlang der geraden Linie nach oben, sodass er aufrecht steht.

3



Zeichne und schneide aus: zwei große schwarze Kreise für die Hinterräder, zwei etwas kleinere schwarze Kreise für die Vorderräder, vier gelbe Kreise, die als Radkappen in die Räder passen, und ein blaues Oval für die Windschutzscheibe.

4



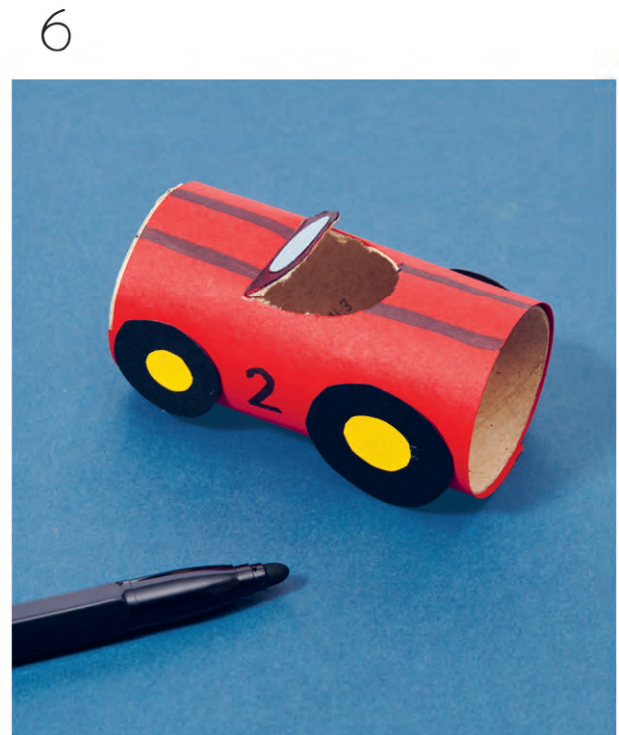
Klebe das blaue Oval auf die Vorderseite der Windschutzscheibe.

TOP-TIPP!

Vielleicht möchtest du dein Auto mit einem Papierlenkrad oder sogar einer Stoßstange verschönern?



Klebe die gelben Radkappen in die Mitte der schwarzen Räder. Klebe dann die Räder an die Seiten deines Autos, wobei die größeren Räder hinten liegen sollten.

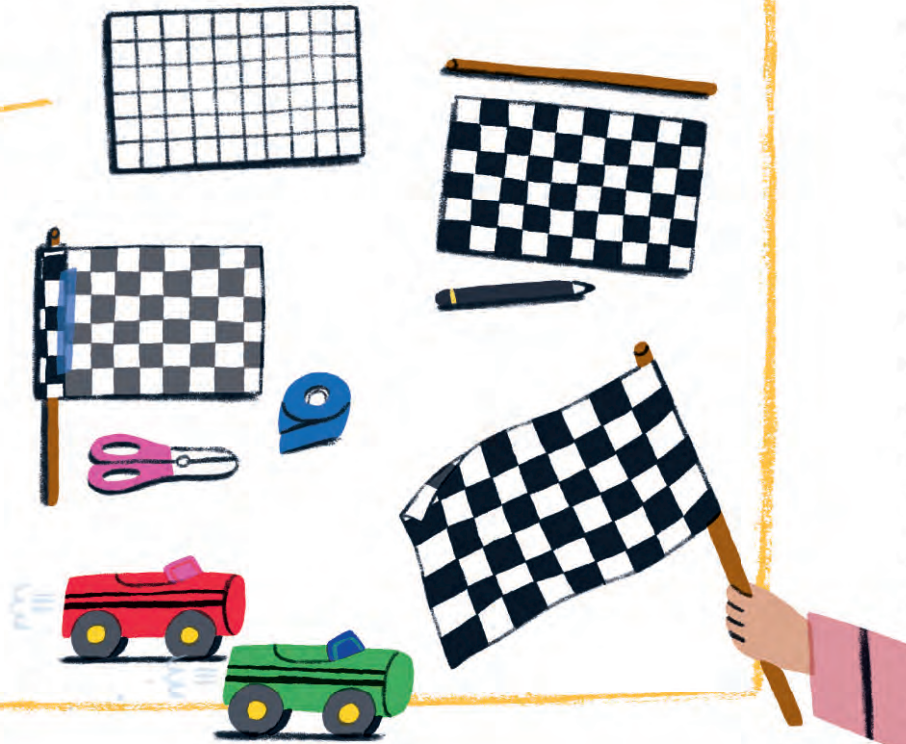


Zeichne mit einem schwarzen Filzstift einen Umriss um die Windschutzscheibe und verziere das Auto mit einigen Rennstreifen und deiner Glückszahl an der Seite. Jetzt bist du bereit für das Rennen!



Was noch?

Veranstalte ein Rennen für deine Spielzeugautos und bastele eine Zielflagge, die an der Ziellinie geschwenkt wird. Zeichne mit Lineal und Bleistift ein Gitter aus Quadraten auf ein weißes Blatt Papier. Male jedes zweite Quadrat mit einem schwarzen Filzstift aus. Klebe dann deine Flagge auf einen Stab oder einen Eisstieler und lass sie wehen.

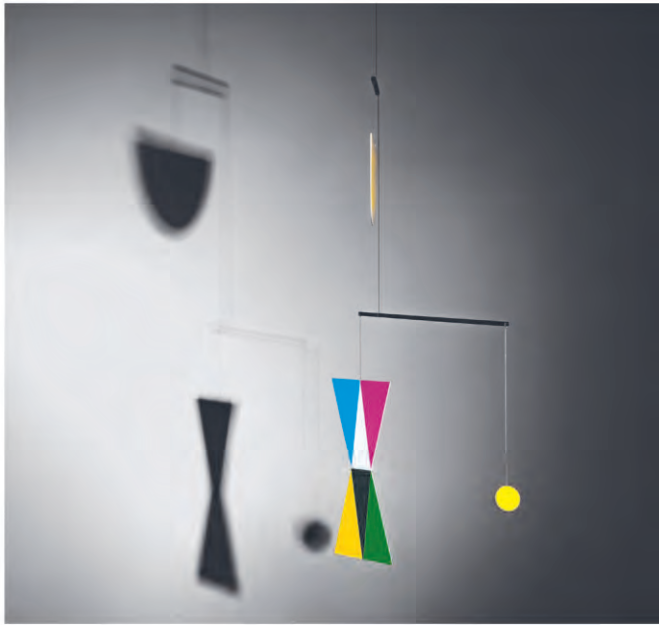


Hängendes Mobile

Bruno Munaris *Nutzlose Maschinen*



schau mal!



Bruno Munari, *Nutzlose Maschine*, 1951

Der italienische Designer Bruno Munari sah in der zunehmenden Verwendung von Maschinen im 20. Jahrhundert eine Bedrohung für die Kreativität im Design. Er begann, »nutzlose Maschinen« zu entwerfen, deren Teile sich zwar bewegen, aber – anders als die meisten Maschinen – nichts produzieren oder leisten.

überleg mal!

Als Kind warf Munari gerne Papierstreifen in die Luft und beobachtete, wie sie zu Boden schwebten. Diese Erinnerungen inspirierten ihn dazu, Mobiles zu entwerfen, die sich frei in der Luft bewegen.

- Munaris *Nutzlose Maschine* verwendet verschiedene Formen. Kannst du sie benennen?
- Munari bemalte die Teile seiner *Nutzlosen Maschine* in grellen Farben. Welche erkennst du?
- Die *Nutzlose Maschine* besteht aus sehr leichtem Material, damit sie sich leicht bewegen kann. Wie würdest du sie in Bewegung versetzen? Anstupsen? Oder doch lieber pusten?





probier's aus!

Bastele ein hängendes Mobile nach dem Vorbild von Mularis *Nutzloser Maschine*.

Du brauchst:

- 3 dicke Papiertrinkhalme
- 2 weiße Schaumstoff- oder Papierkugeln
- schwarze Farbe
- Farbtopf
- Pinsel
- bunten Karton
- Bleistift
- Schere
- Schnur
- Klebeband





1 Male mit schwarzer Farbe Muster auf die Schaumstoff- oder Papierkugeln. Du könntest eine Kugel zur Hälfte anmalen und auf die andere einen Streifen malen.

2



Zeichne ein Rechteck, ein Dreieck und eine Raute auf verschiedenfarbigen Karton. Schneide die drei Formen aus.



3 Schneide fünf Stücke Schnur ab. Sie müssen nicht alle die gleiche Länge haben. Klebe je ein Stück Schnur an die farbigen Formen und Kugeln.



4 Binde die Schnurstücke an verschiedenen Stellen der Halme fest, sodass die Kugeln und Formen an ihnen herunterhängen. Du kannst so viele Formen an jedem Trinkhalm aufhängen, wie du möchtest. Wenn du zufrieden bist, befestige die Schnur mit Klebeband.

TOP-TIPP!

Experimentiere mit deinem Mobile, indem du die Formen an verschiedenen Stellen anbringst.

5



Schneide drei etwa 8-10 cm lange Stücke Schnur ab. Binde ein Stück in die Mitte jedes Trinkhalms. Ordne die Halme in der Reihenfolge an, in der sie hängen sollen, von oben nach unten. Binde die losen Enden dieser Schnurstücke in die Mitte des darüber liegenden Halms und befestige die Schnur mit Klebeband. Das oberste Stück der Schnur dient zum Aufhängen des Mobiles.

6



Hänge dein fertiges Mobile auf. Beobachte, wie es sich in der Luft bewegt.



Was noch?

Bruno Munari hat auch Skulpturen aus Papier hergestellt. Wie wäre es, wenn du deine eigenen anfertigst? Schneide aus einem Stück farbigem Karton Formen aus und falte den Karton in der Mitte, damit er aufrecht steht. Was kannst du durch die Ausschnitte sehen?



ZEITGENÖSSISCHES
DESIGN?
KANN ICH!



Zeitgenössische Designer nutzen neue Technologien und wählen ihre Materialien mit Sorgfalt aus. Sie erstellen ihre Entwürfe am Computer oder sie arbeiten mit recycelten oder gefundenen Materialien. Nachhaltigkeit ist für viele Designer zu einem immer wichtigeren Thema geworden. Alle Herausforderungen sehen sie als Chance, neue kreative Wege zu beschreiten.

In diesem Kapitel entwerfen unsere Mini-Designer Pixelkunst, entdecken umweltfreundliche Möbel und lernen, wie Design dazu genutzt werden kann, Botschaften der Freude zu vermitteln.

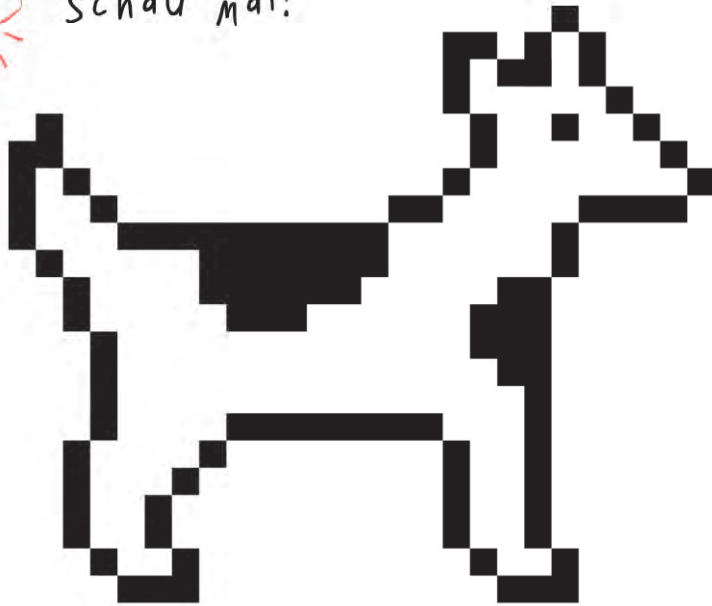


Pixelkunst

Susan Kares Dogcow



schau mal!



Die Grafikdesignerin Susan Kare hat diese niedliche Kreatur, die ein bisschen wie ein Hund und ein bisschen wie eine Kuh aussieht, am Computer entworfen. Susan Kare gestaltete in den 1980er-Jahren auch Tausende von Computersymbolen für Apple Macintosh-Computer, wie z. B. den Farbeimer, also das Füllwerkzeug.

Susan Kare, Hunde-Symbol aus der Schriftart Cairo, 1983



überleg mal!

Computerbildschirme sind in Raster aus winzigen Quadraten unterteilt, die Pixel genannt werden. Wenn die Pixel mit Farben gefüllt werden, entsteht ein Bild.

- Fällt dir noch ein anderes Handwerk ein, bei dem Quadrate verwendet werden? Was ist mit Mosaiken? Hast du schon von Kreuzstich gehört?

- Susan hat ihrer Hundekuh einen Namen gegeben: Clarus. Welchen Namen würdest du der Dogcow geben?

- Viele Symbole auf einem Computer geben ein Geräusch von sich, wenn man sie anklickt. Welches Geräusch macht wohl die Hundekuh (Antwort unten)?

(Sie sagt »Moof«, eine Kombination aus »muh« und »wuff«!)

probier's aus!

Gestalte Fantasietiere
aus kleinen Quadraten.



Du brauchst:

- Kästchenpapier
- Bleistift
- Lineal
- Radiergummi
- Filzstifte



1



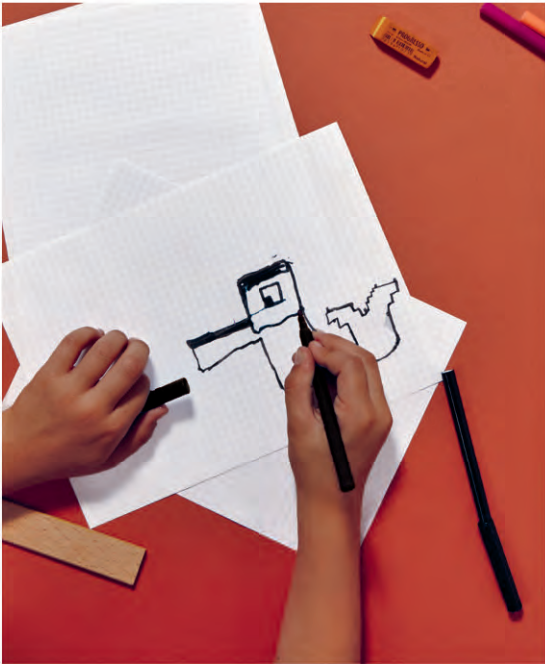
Suche dir zwei Tiere aus, die du kombinieren möchtest. Nimm Kästchenpapier mit großen Quadraten für ein einfaches Design oder mit kleineren Quadraten, wenn du mehr Details einfügen möchtest.

2



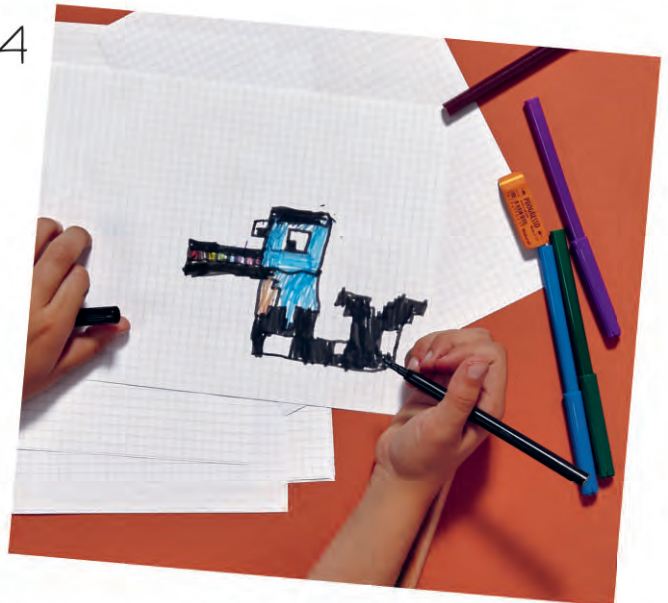
Zeichne den Umriss deines Fantasietiers mit einem Bleistift oder einem schwarzen Filzstift. Folge den Linien auf dem Kästchenpapier.

3



Zeichne die Augen, den Mund und andere Details wie Flecken oder Streifen deines Fantasietiers.

4



Male dein Fantasietier mit Filzstiften aus. Verwende nur eine Farbe pro Quadrat und male innerhalb der Kästchen auf dem Papier. Die Hundekuh von Suson Kare wurde in Schwarz-Weiß ausgemalt. Du kannst aber auch andere Farben verwenden.

TOP-TIPP!

Übe zuerst, deine Entwürfe mit Bleistift zu zeichnen, bevor du mit Filzstift beginnst.

5

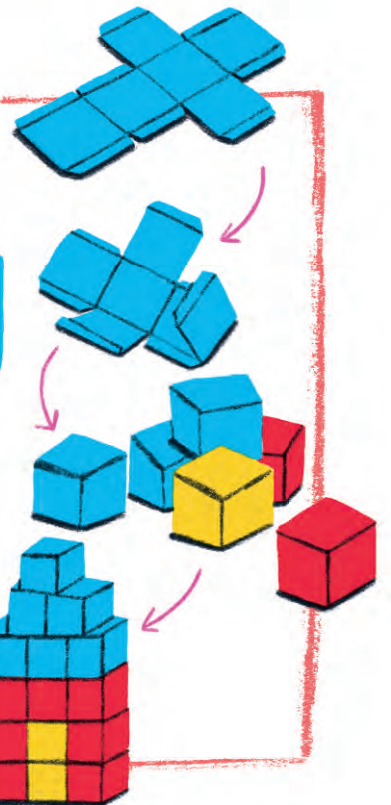


Gib deinem Fantasietier einen Namen. Welches Geräusch würde es machen?



Was noch?

Jetzt, wo du weißt, wie man 2D-Pixelkunst macht, kannst du dich auch an 3D-Pixelskulpturen versuchen. Übertrage diese Vorlage auf ein Stück farbigen Karton und schneide die Form aus. Falte entlang der gepunkteten Linien, um einen Würfel zu formen, und klebe die Kanten mit Klebeband zusammen. Fertige viele Würfel aus farbigem Karton an und staple sie dann zu einem 3D-Design.



Buntes Geschirr

Marimekkos auffällige Muster



schau mal!



Maija Louekari, *Siirtolapuutarha* (Stadtgarten), 2009

Das Designhaus Marimekko entwirft seit 1951 markante Drucke für Kleidung, Accessoires und Keramiken. Dieses fröhliche Design wurde 2009 von Maija Louekari für Marimekko entworfen und zeigt wunderschöne Sommerblumen, die in einem Garten wachsen könnten.



überleg mal!

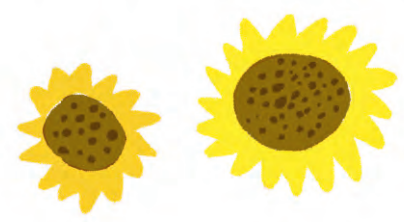
Dieses Design heißt *Siirtolapuutarha*, das bedeutet auf Finnisch »Stadtgarten«. Es ist von Maija Louekaris Kindheit in Finnland inspiriert.

- Louekari verwendet einfache Formen, starke Linien und Punkte, um die Natur darzustellen.
Kannst du eine Sonnenblume erkennen?
Einen Kaktus? Was noch?
- Kannst du dir einen Sommergarten vorstellen?
Wie würde er riechen? Was würdest du hören?
- Einige Teile dieses Entwurfs sind farbig,
andere sind schwarz-weiß?
Welche Teile gefallen dir am besten?





probier's aus!

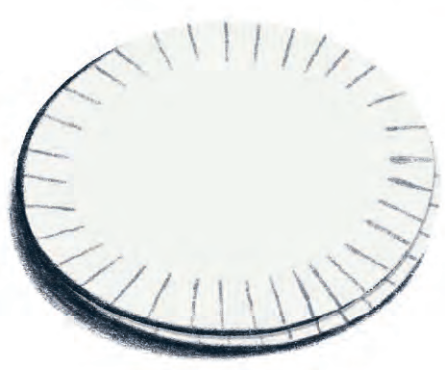


Gestalte jetzt ein blumiges Geschirr-Set.



Du brauchst:

- Pappsteller oder -becher
- Bleistift
- Pinsel
- Wasserfarben
- Wasserschale
- einen schwarzen Filzstift



1



Skizziere deinen Entwurf mit Bleistift auf einem Pappteller. Willst du ihn mit Blumen, Früchte oder Gemüse verzieren? Verwende einfache Formen. Du brauchst nicht viele Details.

2



Füge Punkte und Streifen zu einigen der Formen in deinem Entwurf hinzu.

3



Male dein Motiv mit Wasserfarben aus. Lass die Farbe trocknen.

4



Zeichne deine Bleistiftlinien mit schwarzem Filzstift nach.

TOP-TIPP!

Die Farbe sollte nicht zu dunkel oder zu dick sein, damit man die Bleistiftlinien darunter erkennen kann.

5



Male die Punkte und Streifen mit einem schwarzen Filzstift aus. Übertrage dein Motiv auf weitere Teller und Becher, um ein komplettes Geschirr-Set zu gestalten.



Was noch?

Maija Louekari schuf ein weiteres Design namens *Räsymatto* mit vielen bunten Punkten.

Um dein eigenes Pünktchenmuster zu erstellen, zeichne mit Lineal und Bleistift gerade Linien auf ein weißes Blatt Papier. Dann füllst du die Linien mit bunten Filzstiften oder Buntstiften mit vielen Punkten aus!



Patchwork-Gläser

Hella Jongerius' Vasen mit verschiedenen Materialien



schau mal!



Hella Jongerius, *Long Neck and Groove Bottles*, 2000

Die niederländische Designerin Hella Jongerius kombiniert in ihren Entwürfen verschiedene Materialien. Für diese Vasen verwendete sie einen Materialmix aus Glas, Porzellan und Packband.

überleg mal!

Schau dir die Materialien und Farben der Vasen genauer an. Es gibt Glas und Plastik, Blau und rosa. Was kannst du noch sehen?

- Kannst du erraten, woraus die einzelnen Teile bestehen? Wie, glaubst du, hat Hella Jongerius die verschiedenen Teile zusammengefügt?
- Hast du Vasen zu Hause? Sind sie aus Glas? Aus Ton? Oder vielleicht aus Plastik?
- Was ist deine Lieblingsfarbe? Magst du ein warmes Rot oder ein beruhigendes Blau? Vielleicht ein auffälliges Gelb? Ändert sich deine Lieblingsfarbe manchmal?



probier's aus!



Gestalte deine eigene Vase mit verschiedenen Materialien.

Du brauchst:

- Modelliermasse in verschiedenen Farben
- Nudelholz
- Marmeladengläser, ausgewaschen und getrocknet
- Washi-Tapes in verschiedenen Farben
- Schere





1 Mit einem Nudelholz rollst du die farbige Modelliermasse zu einem breiten Streifen, der lang genug ist, um das Glas zu umschließen, und etwas breiter bzw. höher als die Hälfte des Glases.



2 Wickle den Streifen aus Modelliermasse um die obere Hälfte des Glases, sodass 4-5 cm oben überstehen.



3 Forme aus der überstehenden Masse mit den Fingern den Hals der Vase.



4 Rolle das Glas auf einer ebenen Fläche, um die Oberfläche zu glätten.

TOP-Tipp!

Verwende bunte Modelliermasse und Washi-Tape mit lustigen Mustern, um deine Vase kontrastreich zu gestalten.



Wickle Washi-Tape um den unteren Rand der Modelliermasse, um sie am Glas zu befestigen und einen sauberen Rand zu schaffen.



Verziere die Vase mit weiteren Washi-Tape-Streifen. Wenn du mit deinem Design zufrieden bist, stelle deine Vase auf einen Tisch oder eine Fensterbank und fülle sie mit Blumen.



Was noch?

Bastele ein paar Blumen, um deine Vase zu füllen. Verwende einen Pfeifenreiniger als Stiel und wickle als Blüte bunte Seidenpapierquadrate um ein Ende des Pfeifenreinigers. Befestige sie mit Washi-Tape. Mische Materialien wie Hella Jongerius - klebe einen Pompon oder ein getrocknetes Herbstblatt auf einen Pfeifenreiniger.



Recycelter Turm

Brunno Jaharas Obstständer



schau mal!



Brunno Jahara, *Multiplástica Doméstica*, Obstständer, 2013

Der brasilianische Produktdesigner Brunno Jahara recycelt Plastikgegenstände, um aus Dingen, die sonst weggeworfen würden, etwas Schönes zu machen. Dies ist ein Beispiel für nachhaltiges Arbeiten. Dieser Turm - entworfen, um Obst zu präsentieren - ist bunt, cool ... und gut für den Planeten!

überleg mal!

Jahara verwendet bei der Gestaltung seiner Obsttürme stets verschiedene Kombinationen von Objekten, Farben und Formen.

- Schau dir jeden Teil des Turms an. Welche Obstsorten würdest du unten hinlegen? Was würdest du oben auf den Turm legen?
- Erinnerst dich die Form des Turms an etwas? Vielleicht an einen Springbrunnen?
- Hast du schon einmal Kleidung verschenkt, die du nicht mehr trägst, oder Spielzeug, mit dem du nicht mehr spielst? Hat dir jemand etwas geschenkt, das er nicht mehr benutzt?



1



Samle Gegenstände, um deinen Turm zu bauen: eine große Schüssel, einen Plastikteller, Pappbecher und alte Deckel. Wie wäre es mit Spielzeug oder Sportgeräten? Wasche alles, was nicht aus Papier oder Pappe ist, mit warmem Seifenwasser ab.

2



Nimm den größten und breitesten Gegenstand, der als Basis für deinen Turm dienen soll. Eine breite Schüssel oder ein Teller eignet sich am besten.

3



Baue die Mittelsäule des Turms. Staple hohe, dünne Gegenstände wie Becher aufeinander, dazwischen die Deckel von Dosen oder Gläsern. Platziere die Säule in der Mitte deines Bodens.

4



Füge ungefähr auf halber Höhe deines Turms einen Plastikteller hinzu, der breit und flach genug ist, um etwas Obst aufzunehmen.

TOP-TIPP!

Die Balance ist wichtig. Wenn der Turm ein wenig wackelig aussieht, nimm ihn auseinander und versuche eine andere Reihenfolge.



5 Schließe den Bau deines Turms ab, indem du kleinere Objekte hinzufügst, je höher du kommst. Wenn du mit der Höhe und der Reihenfolge deines Turms zufrieden bist, kannst du die Objekte mit doppelseitigem Klebeband oder einem Klebestift befestigen.



6 Dekoriere deinen Turm mit Obst. Lege die größten und schwersten Früchte auf die unterste Ebene und die kleineren, leichteren nach oben. Du könntest auch Süßigkeiten oder kleine Kuchen aufstellen. Zeit für eine Party!



Was noch?

Spüle eine leere 2-Liter-Plastikflasche aus und bitte einen Erwachsenen, sie zu halbieren und einige Abflusslöcher in den Boden der unteren Hälfte zu stechen. Male ein süßes Tiergesicht auf die untere Hälfte der Flasche. Du könntest auch ein paar Ohren ausschneiden. Fülle die Flasche zur Hälfte mit Erde und setze eine kleine Zimmerpflanze hinein. Gieße deine Pflanze und sieh zu, wie sie in deinem recycelten Blumentopf wächst.





Design ist überall!

Kinder basteln, malen und zeichnen gern.
Sie sind kreativ und holen sich ständig neue Ideen
aus ihrer Umgebung, meistens sogar unbewusst.

Entdecken Sie gemeinsam interessante Bastelprojekte, die
sich an bekannten Werken der Designkunst orientieren: von
farbenfrohen Laternen bis zum Stadtplan, vom Rennauto bis
zu recycelten Möbeln. 20 Ideen laden zum Nachmachen ein.

